



## Fischer fördern Umweltwissen

**Immer wieder finden sich Gruppen beim Fischereiverein Liechtenstein (FVL) in Ruggell ein, um die Zusammenhänge der Natur im und um das Wasser besser zu verstehen. Der FVL darf dabei die unterschiedlichsten Altersgruppen begrüßen, vom Kindergarten über Primarschulklassen bis zum Zehnten Schuljahr, Pfadfinder, politische Ortsgruppen und viele andere mehr.**

Längst hat sich in ganz Liechtenstein herumgesprochen, dass der FVL weit mehr Themen bearbeitet, als „nur“ die Fischerei. Als Advokat der Fische und Gewässer beschäftigen sich die Vorstands- und Vereinsmitglieder zentral natürlich mit dem Lebensraum Wasser und seiner Bewohner. Der FVL blickt aber auch über den Tellerrand und bedient eine ganzheitliche Sichtweise auf die Natur und deren Zusammenhänge. Entsprechend fördert der moderne Verein auch die Artenvielfalt am Gewässer, was durch eindrückliche Projekte rund um den Aquakulturbetrieb in Ruggell bestens belegt ist.

### Infrastrukturen zur Umweltbildung

Dem Vorstand des Vereins ist es sehr wichtig, aktive Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Dazu gehört eben auch die Wissensvermittlung vor Ort, also quasi der Auftrag „Umweltbildung“, den sich der FVL selber auf die Fahne geschrieben hat. Dazu wird den Besuchergruppen viel geboten. Informationstafeln und Filmbeiträge helfen, Wissenswertes zu vermitteln. Das Vereinshaus wurde eigens dazu multimedial ausgerüstet. Spannende Vorträge werden durch fantastische Bilder untermalt. Spannend ist auch immer eine Führung durch und um die Aufzuchtanlage des FVL, welche als Aquakulturbetrieb anerkannt ist. Die jüngste Anschaffung des Vereins zu Schulungszwecken ist das Thementaquarium „Ruggeller Mölibach“, in welchem mit heimischen Fischen, Muscheln, Krebsen, Schnecken und Pflanzen ein natürlicher Gewässerabschnitt dargestellt wird zur Erläuterung von Zusammenhängen.

Weil die grösste Faszination aber nicht von multimedialen Medien, sondern von der Natur ausgeht, werden auch Exkursionen angeboten. Idealerweise befinden sich neben dem Aquakulturbetrieb sowohl der Binnenkanal als auch der Parallelgraben. Dort lässt sich gut veranschaulichen, wie sich der Unterschied zwischen verbauten und revitalisierten Fließgewässern darstellt und welche Auswirkungen Eingriffe in die Natur haben. Und die eingangs erwähnten Projekte „Natur am Bau“ runden das Thema Artenvielfalt ab.

### Angebot für alle Interessierten

Der FVL freut sich, wenn sich Gruppen für die Themen Gewässerrevitalisierung, Fischwanderung, Biberproblematik, Hochwasserschutz, Krebse, Fische, Muscheln und so weiter interessieren. In Vorträgen und Exkursionen wird von den FVL Mitgliedern viel Wissenswertes vermittelt. Das nächste Projekt heisst „Gewässer-Revitalisierung-Lehrpfad“.

Interessenten können für Gruppen via [www.fischen.li](http://www.fischen.li) einen Termin vereinbaren.

[www.fischen.li](http://www.fischen.li)

